

Learnings und Hinweise zur Umsetzung

Im Folgenden werden Erkenntnisse und Hinweise zum Projekt «Biologie-Schatzsuche im Naturhistorischen Museum Zürich» (vormals Zoologisches Museum) dargelegt:

1. LMS Moodle – Potenziale und Herausforderungen

- Moodle ist ein leistungsfähiges, flexibles und im Vergleich zu anderen LMS sehr elaboriertes open source Tool, das sich langfristig lohnt.
- Die Einarbeitung – insbesondere in spezifische Aktivitäten wie TreasureHunt – ist jedoch zeitintensiv und erfordert technische Geduld.
- Empfehlung: Fachschaften oder Schulen sollten sich auf ein gemeinsames LMS verständigen, um Synergien zu nutzen (z. B. gemeinsame Materialien, Fragenpools). Dies erleichtert auch den Schüler*innen den Umgang, da ihnen das System in mehreren Fächern begegnet.

2. Umsetzung des Projekts – Organisation und Zusammenarbeit

- Die technische Realisierung (z. B. Karte, QR-Codes), die didaktische Ausarbeitung (Storyboard, Lerninhalte) und die Organisation mit externen Partnern erfordern grossen Zeitaufwand.
- Für Einzelpersonen kaum realistisch im vollen Umfang zu stemmen – ideal ist eine Umsetzung im Team mit Aufgabenteilung nach Kompetenzen (technisch, didaktisch, organisatorisch).
- Reisezeit und Vorabklärungen (z. B. QR-Code-Platzierung) müssen eingeplant werden.

3. Kooperation mit externen Lernorten

- Museen und andere Lernorte befinden sich im Wandel (z. B. neue Ausstellungskonzepte, Umbauten, Personalwechsel).
- Wichtig: Frühzeitig klären, welche Elemente robust und langfristig nutzbar sind. Zuständigkeiten und Möglichkeiten der Nachpflege müssen geregelt werden.
- Projekte dieser Art sollten als längerfristige Vorhaben mit klarer Zuständigkeit gedacht werden, um nachhaltig nutzbar zu bleiben.

4. Erfahrungen mit der Aktivität „TreasureHunt“

- Der Entwickler des Moduls zeigt sich ansprechbar und hilfsbereit, agiert jedoch als Einzelperson.
- Es fehlt aktuell an einer aktiven Community – eine stärkere Vernetzung wäre wünschenswert (z. B. Austausch über Karten, Aufgaben, Storylines etc).
- Für Orte ohne Geodaten (z. B. Museumsräume) muss ein Plan für Moodle erstellt oder organisiert werden – dies ist aufwendig und sollte nicht unterschätzt werden.

Fazit

Die Kombination von Moodle, der Aktivität TreasureHunt und einem ausserschulischen Lernort ist didaktisch sehr gewinnbringend. Die Umsetzung ist allerdings technisch und organisatorisch anspruchsvoll und zeitintensiv. Die Einbettung in den Unterricht lohnt sich – vorausgesetzt, dass nachhaltige Strukturen und Zuständigkeiten geschaffen werden.